

## **Niederschrift der Sitzung des Ortsgemeinderats Schalkenmehren vom 11.03.2024**

**Sitzungsort:** Mehrgenerationenhaus (alte Schule) in Schalkenmehren

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:26 Uhr

### **Anwesend:**

Ortsbürgermeister - Hartogh, Peter

Erster Beigeordneter – Jochem Geibel (ab TOP 2 im Amt tätig)

Zweite Beigeordnete – Geibel, Elfi

### Ratsmitglieder:

Diwald, Alexander (Jochen Geibel)

Schmitz, Mark Rauen, Christian

Michael Kainz Drayer, Hubert

Hens, Martin Kaspers, Lothar

Mölder, Hans-Gerd

**Entschuldigt fehlen:** Zillgen-Kiefer Edith, Schmitz, Horst

**Unentschuldigt fehlen:**

**Schriftführer:** Willems, Robin

**Weitere Sitzungsteilnehmer:** Barbara Thull (VGV Daun), 15 Bürger

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuschauer. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist und die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden. Vorsitzender Hartogh schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor. Des Weiteren wird die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2024 einstimmig bestätigt.

### **Antrag Änderung der Tagesordnung durch Vorsitzenden Hartogh:**

Beschluss: Tagesordnungspunkt 11 – Bauangelegenheiten, wird anstatt im nichtöffentlichen Teil, im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

**TOP 1: Bildung Wahlausschuss**

**TOP 2: Wahl der/des Ersten Ortsbeigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt**

**TOP 3: Beschluss: Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2022 durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Beschlussfassung gemäß § 114 GemO – Entlastungserteilung**

**TOP 4: Information Wettbewerb Europäische Dorferneuerung „Lust auf Zukunft“**

**TOP 5: Beschluss: Pflanzung einer neuen Linde**

**TOP 6: Annahme einer Spende**

**TOP 7: Sichtung der notwendigen Eckparameter für das Planungsbüro BGH Trier – Maarbad zur Planungsvergabe**

**TOP 8: Beschluss: Änderungen bzw. Anpassung Entgeltordnung bezüglich Energiepauschale**

**TOP 8a: Bauangelegenheiten**

**TOP 9: Verschiedenes**

**TOP 10: Bürgerfragen**

### **Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 11: Personalangelegenheiten**

## Öffentliche Sitzung

### TOP 1: Bildung Wahlausschuss – Wahl der/des Ersten Ortsbeigeordneten

Zur Durchführung der Wahl ist ein Wahlausschuss zu bilden. Dieser besteht aus dem Vorsitzenden als Wahlleiter, zwei Ratsmitgliedern als Beisitzer und dem Schriftführer. Der Wahlausschuss ist gemäß § 40 GemO zu wählen.

Sodann werden folgende Personen in den Wahlausschuss gewählt:

- |                                    |                     |
|------------------------------------|---------------------|
| 1. Ortsbürgermeister Peter Hartogh | als Wahlleiter      |
| 2. Ratsmitglied Martin Hens        | als Beisitzer       |
| 3. Ratsmitglied Hubert Drayer      | als Beisitzer       |
| 4. Barbara Thull, VGV Daun         | als Schriftführerin |

### TOP 2: Wahl der/des Ersten Ortsbeigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

#### Sachverhalt/Beratung:

Der Erste Beigeordnete der Ortsgemeinde Schalkenmehren, Herr Lothar Kaspers hat mit Schreiben vom 30.01.2024 um Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis bzw. Entbindung vom Amt des Ersten Ortsbeigeordneten der Ortsgemeinde Schalkenmehren mit Ablauf des 30.01.2024 gebeten. Diesem Antrag hat Herr Ortsbürgermeister Peter Hartogh mit Schreiben vom 06.02.2024 stattgegeben. Herr Kaspers wurde somit mit Ablauf des 30.01.2024 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Erster Ortsbeigeordneter der Ortsgemeinde Schalkenmehren entlassen.

Gemäß § 53a Gemeindeordnung (GemO) hat nun eine Ersatzwahl/Neuwahl des Ersten Ortsbeigeordneten zu erfolgen.

Die Beigeordneten werden gemäß § 53 a GemO vom Gemeinderat gemäß den Bestimmungen des § 40 GemO (geheime Wahl durch Stimmzettel) gewählt. Wählbar ist, wer Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist, am Tag der Wahl das 23. Lebensjahr vollendet hat, nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Gemäß § 40 GemO können bei Wahlen nur solche Personen gewählt werden, die dem Gemeinderat vor der Wahl vorgeschlagen worden sind. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen erhält. Erhält beim ersten Wahlgang niemand diese Stimmenmehrheit, so ist die Wahl zu wiederholen. Erhält auch hierbei niemand mehr als die Hälfte der Stimmen, so erfolgt zwischen den beiden Personen, die die höchste Stimmenzahl erreicht haben, eine Stichwahl; bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, wer in die Stichwahl kommt. Führt auch die Stichwahl zu gleicher Stimmenzahl, so entscheidet das Los, wer gewählt ist. Der Losentscheid erfolgt durch den Vorsitzenden. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen bei der Feststellung der Stimmenmehrheit nicht mit. Bei der Abstimmung durch Stimmzettel gelten unbeschrieben abgegebene Stimmzettel als Stimmenthaltungen. Stimmzettel, aus denen der Wille des Abstimmenden nicht unzweifelhaft erkennbar ist, und Stimmzettel, die einen Zusatz, eine Verwahrung oder einen Vorbehalt enthalten, sind ungültig. **Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gemäß § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO, bei der Berechnung der Stimmenmehrheit wird der Vorsitzende folglich nicht mitgezählt.**

Durch die anwesenden wird Herr Jochen Geibel vorgeschlagen.

### **Wahlgang:**

Der Wahlausschuss setzt sodann die Wahldauer, die Zeit von 5 Minuten, fest und bestimmt als Zeit der Stimmabgabe die Zeit von 19:10 Uhr bis 19:15 Uhr. Zu Beginn dieser Zeit fordert der Vorsitzende zur Abgabe der Stimmzettel auf. Die Stimmzettel werden von den Ratsmitgliedern in eigens für diese Wahl bereitgehaltenen, einheitlichen Briefumschläge gesteckt und in die Wahlurne geworfen. Zur Fertigung des Stimmzettels ist ein Seitentisch/eine Wahlkabine vorhanden. Am Ende der Stimmabgabe erklärt der Wahlleiter die Abstimmung für geschlossen.

Hierauf wird festgestellt, dass bei der Wahl 10 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend sind und dass 10 Ratsmitglieder ihre Stimmzettel abgegeben haben. Die abgegebenen Briefumschläge werden ungeöffnet gezählt. Hierbei ergibt sich, dass die Zahl der Stimmzettel mit der Zahl der Personen, welche abgestimmt haben, übereinstimmt.

Der Vorsitzende öffnet sodann die Stimmzettel einzeln und liest nach der Öffnung den Inhalt jedes Zettels laut vor. Die beiden Beisitzer sind ihm dabei behilflich und nehmen Einsicht in die Stimmzettel. Der Schriftführer registriert die auf die einzelnen Bewerber entfallenen Stimmen.

### **Die Wahl hat folgendes Ergebnis:**

8 Ja-Stimmen,  
2 Nein-Stimmen,  
0 Enthaltungen

### **Feststellung des Wahlergebnisses:**

Der Vorsitzende stellt sodann unter Hinzuziehung des Wahlausschusses fest und gibt bekannt, dass Herr Jochen Geibel zum Ersten Beigeordneten gewählt ist.

### **Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt:**

Nachdem der Gewählte die Annahme des Amtes erklärt, liest der Ortsbürgermeister den Inhalt der Ernennungsurkunde vor und händigt Herrn Jochen Geibel diese anschließend aus.

Hierauf wird dem Beigeordneten die nach § 51 Abs. 1 Landesbeamtengesetz Rheinland-Pfalz (LBG) vorgeschriebene Eidesformel vorgelesen und darauf hingewiesen, dass der Diensteid auch in der nach § 51 Abs. 2 und Abs. 3 LBG möglichen Form geleistet werden kann. Der Beigeordnete wiederholt unter Erheben der rechten Hand die ihm vorgespochene Eidesformel:

**„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Rheinland-Pfalz, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“**

Im Anschluss an die Vereidigung und dem Hinweis auf die Bestimmungen, insbesondere § 50 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz, führt der Ortsbürgermeister den Beigeordneten gemäß § 54 Abs. 1 GemO in das Amt ein.

**TOP 3: Beschluss: Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2022 durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Beschlussfassung gemäß § 114 GemO – Entlastungserteilung**

Ortsbürgermeister Hartogh sowie 2. Beigeordnete Geibel werden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen (siehe VV Nr. 4 zu §114 GemO). Folglich übernimmt für den vorliegenden Tagesordnungspunkt 1. Beigeordneter Geibel den Vorsitz.

Ratsmitglied Kaspers erläutert, dass er im betroffenen Zeitraum keine Vertretungshandlung (bezogen auf den Vorsitz) ausführte und somit den Sitzungsraum nicht zu verlassen hat.

- Stand der investiven Kredite beläuft sich zum 31.12.2022 auf 235.852,00 €
- In der Finanzrechnung zum 31.12.2022 ergibt sich ein Überschuss von 208.251,00 €  
→ Dieser Überschuss stellt eine Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der VG Daun auf 0 € und einen Aufbau der Forderungen auf 9.233,00 € dar.
- Nach Abzug noch sonstiger Positionen ist für das Jahr 2022 somit ein Überschuss von 145.479,00 € zu verzeichnen.

Wichtigste Einnahmen – gerundete Zahlen

- Einnahmen Gewerbesteuer von 270.000,00 € auf 391.000,00 €
- Grundsteuer B von 71.950,00 € auf 90.860,00 €
- Zweitwohnungssteuer steigt von 639,00 € auf 13.790,00 €
- Einkommenssteuer Anteil der Gemeinde 300.500,00 €
- Freibad Schalkenmehren – Erträge von 71.500,00 € auf 145.000,00 € gestiegen

Größte Abflüsse/Ausgaben der Gemeindekasse – gerundete Zahlen

- Umlage Kreis 269.000,00 €
- Umlage VG 241.000,00 €
- Die Umlagen und Zuwendungen, sowie Transferzahlungen sind von 629.536,00 € auf 615.712,00 € leicht gesunken – darin sind Kreis-/VG-Umlage enthalten
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gestiegen von 168.886,00 € auf 191.871,00 €
- Personalausgaben gestiegen von 115.659,00 € auf 145.601,00 €
- Bauhof -13.390,00 € auf -10.640,00 €
- Kindergartenausgaben für Gemeinde Schalkenmehren von 48.500,00 € gestiegen auf 133.000,00 €
- Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung und Oberflächenentwässerung – Aufwand von 116.660,00 € Fazit

Die aktuelle Situation sollte nicht überbewertet werden und kein Anreiz sein, großzügiger auf der Ausgabenseite zu werden. Aufgrund gewisser Sonderfaktoren (Forst – starker Holzverkauf, Gewerbesteuer...) ist zu befürchten, dass die kommenden Jahre kein

vergleichbar gutes Ergebnis hervorbringen werden. Folglich ist eine weitere, unabhängige Einnahmequelle der Ortsgemeinde, wie beispielsweise ein Solarpark sinnvoll.

Der Rechnungsprüfungsausschuss kann schlussendlich eine Entlastung beantragen und bittet den Gemeinderat, diese zu erteilen.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, Herrn Scheppe, bzw. den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Daun, sowie dem Ortsbürgermeister Herr Hartogh bzw. der 2. Ortsbeigeordneten der Ortsgemeinde Schalkenmehren nach § 114 GemO Entlastung zu erteilen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

### **TOP 4: Information Wettbewerb Europäische Dorferneuerung „Lust auf Zukunft“**

Vorsitzender Hartogh teilt mit, dass die Ortsgemeinde beim Wettbewerb Europäische Dorferneuerung „Lust auf Zukunft“ teilnimmt. Mithilfe der Verbandsgemeindeverwaltung, Kreisverwaltung sowie einer Werbeagentur, wurde das notwendige Wettbewerbsmaterial erarbeitet.

Hierbei sind folgende Projekte genannt worden:

- Klimawandel
- Stiftung „Schalkenmehrener Maare“ voller Einsatz der Biodiversität
- Dorfladen
- Anna Eiber Kunstatelier und Thomas Peter

2. Beigeordnete Geibel teilt mit, dass Sonderstellungsmerkmale gefragt waren, sprich Projekte, die das Dorf besonders macht.

Insgesamt wurden 150 Bilder sowie Ausarbeitungen der Agentur eingereicht.

Vorsitzender Hartogh präsentiert die Ausarbeitungen über den Beamer.

Ratsmitglied Rauen findet es verwerflich, dass der Ortsgemeinderat nicht in die Gestaltung des Materials miteingebunden wurde. Zudem sieht Rauen aufgrund der anhaltenden Mängel innerhalb der Ortschaft keine Aussicht auf Erfolg. Kaspers schließt sich der Kritik an und fügt hinzu, dass der Rat hierdurch übergangen wurde.

Vorsitzender Hartogh beschreibt, dass bei der Erstellung des Materials Experten am Werk waren und fügt hinzu, dass durch die vorgegebene Frist der Abgabe, es zeitlich schwierig war den Rat einzubinden.

### **TOP 5: Beschluss: Pflanzung einer neuen Linde**

Vorsitzender Hartogh teilt den Ratsmitgliedern die vorliegenden Kostenvoranschläge mit (791,35 € sowie 981,75 €). Ratsmitglied Rauen ordnet den betroffenen Baum eher einem Privatgrundstück zu. Ratsmitglied Kaspers sieht keine Notwendigkeit, da die Linde nicht vermisst wird und zudem ein weiterer Kostenfaktor bedeutend würde. 2. Beigeordnete Geibel schlägt vor, zunächst den Baum am Heiligenhäuschen prüfen zu lassen – Forstbetrieb soll sich dem annehmen.

**Beschluss:** Der Ortsgemeinderat beschließt die Neupflanzung einer Linde.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 6  
Enthaltungen: 0

### **TOP 6: Annahme einer Spende**

Vorsitzender Hartogh erklärt, dass die Annahme der Spende von Westenergie bezüglich des Defibrillators noch nicht beschlossen wurde (Spendenbetrag in Höhe von 300,00 €).

**Beschluss:** Der Ortsgemeinderat Schalkenmehren beschließt die Annahme der Spende der Firma Westenergie in Höhe von 300,00 €.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

### **TOP 7: Sichtung der notwendigen Eckparameter für das Planungsbüro BGH Trier – Maarbad zur Planungsvergabe**

Beim Termin des Bauausschusses wurde festgehalten, dass primär die Ausbesserung des Maarbades im Vordergrund steht. Vorsitzender Hartogh teilt mit, dass die Leitung des Mähroboters verlegt wird. Ratsmitglied Rauen teilt mit, dass an beiden Gebäuden am Maar ein massiver Verfall festgestellt wurde. Ratsmitglied Diewald fügt hinzu, dass ein elektronischer Eintritt in das Maarbad sehr sinnvoll wäre. Ratsmitglied Kaspers spricht sich für eine generelle Lösung aus, wodurch ein Bade- sowie Bootsbetrieb auch unabhängig voneinander stattfinden können. Ebenso befürwortet Kaspers die Erneuerung des Kinderschwimmbeckens. 2. Beigeordnete Geibel ergänzt, dass die hier genannten Änderungen/Verbesserungen frühestens 2025 umgesetzt werden. Bezüglich der Besetzung der Badeaufsicht, teilt Hartogh mit, dass kommende Woche eine Anzeige im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird. Ratsmitglied Rauen regt an, die Thematik der Badeaufsicht auf offiziellem Wege zu klären und sich an den Gemeinde- und Städtebund zu wenden.

**TOP 8: Beschluss: Änderungen bzw. Anpassung Entgeltordnung bezüglich Energiepauschale**

2. Beigeordnete Geibel teilt mit, dass bezüglich einer Energiepauschale ein Wert von 30,00 € ermittelt wurde. Vorsitzender Hartogh begrüßt die Idee einer Pauschale und fügt hinzu, dass besonders in letzter Zeit das MGH sehr gut genutzt wurde.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt die Aufnahme einer Energiepauschale in Höhe von 30,00 € in die Entgeltordnung zur Nutzung des MGH.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**TOP 8a: Bauangelegenheiten**

- Vorsitzender Hartogh informiert die Ratsmitglieder, dass die Ablehnung des Bauvorhabens aus vorheriger Sitzung nicht erfolgreich war, da die Kreisverwaltung Vulkaneifel dem Vorhaben kein Versagen erteilen kann.

Beschluss: Die Ortsgemeinde eröffnet bezüglich des oben genannten Vorhabens kein Widerspruchsverfahren

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 0

- Bauvoranfrage

Ratsmitglied Schmitz wird aufgrund persönlicher Betroffenheit gemäß § 22 Abs. 1 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Folglich verlässt Ratsmitglied Schmitz den Sitzungssaal.

Die Ratsmitglieder sichten die vorliegenden Unterlagen.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat stimmt dem vorliegenden Bauvoranfrage zu, soweit die beteiligten Behörden ebenfalls ihre Zustimmung aussprechen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0



## TOP 9: Verschiedenes

- Stand Glasfaserausbau: es ist festgehalten, dass die tätige Firma zunächst vorhandene Mängel verbessert bzw. beseitigt  
→ Aktuell keine Abnahmen!
- Anfrage Messdiener St. Bonifatius nach Preiserlass bezüglich Besuch des Maarbads  
→ Der Ortsgemeinderat empfiehlt die Nutzung der 10er Karte
- Anfrage Herr Flothmann – Herausgabe Buch über Pit Kreuzberg (Kosten 18,00 € pro Exemplar) Nachfrage nach Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde  
→ Der Rat spricht sich mehrheitlich dagegen aus
- Verbandsgemeinderatssitzung am 15.03 – hier findet Beschluss über die Feuerwehrrhalle statt
- Thema Dorffest: Hartogh und Geibel werden dies nicht mehr organisieren  
→ Vorschlag eines Dorffestes ohne Aussteller
- Ratsmitglied Rauen fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich der Parkplatzmarkierungen – Hartogh erkundigt sich bei der VGV
- Sanierung der Mauer am Parkplatz – Rauen kritisiert fehlende Verkehrssicherheit und empfiehlt, den losen Putz wegklopfen zu lassen  
→ Anna Eiber hat diesbezüglich vorgeschlagen, dort Bretter anzubringen und diese von Kindern künstlerisch zu gestalten
- Thema Videowall: Rauen fragt nach aktuellem Stand.  
→ Vorsitzender Hartogh schildert, dass ein Kostenvoranschlag für das Fundament vorliegt und das Projekt in der Mache sei
- Ratsmitglied Rauen bittet, die Thematik Rodungsantrag (Vorhaben Photovoltaik) als Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung miteinzubringen

## TOP 10: Bürgerfragen

- Thema Maarbad: Einheitliche Meinung, dass für die vorliegenden Mängel der Verursacher/Pächter verantwortlich ist  
→ Vorschlag aus dem Publikum: Vorbegehung sowie Nachbegehung
- Kritik aus dem Publikum, dass die Ortsgemeinde in Österreich vertreten werden soll, vor Ort jedoch keine Bäume neu gepflanzt werden (Wettbewerb Europäische Dorferneuerung)
- Erneut der Hinweis aus dem Publikum bezüglich umgestürzter Bäume um das Maar – Verkehrssicherungspflicht muss erfüllt sein
- MGH: Vorschlag der Anbringung einer Kette, damit Grünfläche nicht als Parkplätze genutzt werden
- Lautstärke im MGH: Kritik an der erhöhten Lautstärke bei Festen im MGH – Fenster sollten durchgehend geschlossen bleiben
- Vorschlag aus dem Publikum bezüglich eines kleinen Dorffestes ohne Aussteller. Kritik, dass sich der Gemeinderat nicht an der Planung eines Dorffestes beteiligt